

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Mittelfranken in Nürnberg am 11. Juni 2016

Beginn: 14 Uhr

TOP 1: Feststellung der Anwesenden und Zahl der vertretenen Stimmen

450 Stimmen der Vereine und 11 (ab TOP 12: 10) Stimmen des Vorstands

1. Vorstandsmitglieder (bis TOP 10: 11 Stimmen, ab TOP 12: 10 Stimmen)

- Thomas Strobl (1. Vorsitzender, Lehrwart)
- Thomas Rhein (Schatzmeister)
- Carlos Corral (bis TOP 10: 1. Spielleiter)
- Dietrich Münzenberg (bis TOP 10: 2. Spielleiter, ab TOP 12: 1. Spielleiter)
- Karsten Krebs (DWZ-Wart, Vertreter Kreis Ost)
- Daniel Häckler (1. Jugendleiter)
- Klaus Böse (2. Jugendleiter, 1. Vorsitzender Kreis West)
- Richard Saathoff (Referent für Mitgliederverwaltung)
- Stefan Liepold (Internet-Wart)
- Jürgen Schöffler (2. Vorsitzender Kreis Mitte)
- Jürgen Meyer (1. Vorsitzender Kreis Nord)

2. Anwesende Vereine (450/625 Stimmen)

Kreis Mitte (187/201 Stimmen)

- SK Neumarkt e.V.
- Zabo-Eintracht Nürnberg
- SC Noris-Tarrasch Nürnberg
- SK Nürnberg 1911 e.V.
- SW Nürnberg Süd
- SC Mühlhof-Reichelsdorf
- SC Postbauer-Heng e.V.
- SK Schwabach 1907
- SK Zirndorf
- SGem Nürnberg 1978
- SC Stein 1998 e.V.
- TSV Cadolzburg
- SC JÄKLECHEMIE Talente Franken e.V.

Kreis Nord (108/199 Stimmen)

- SG Siemens Erlangen e.V.
- SC Forchheim e.V.
- SF Fürth 1951 e.V.
- SK 1911 Herzogenaurach e.V.
- SC Uttenreuth e.V.
- SC Pottenstein e.V.
- SC Erlangen 48/88 e.V.

Kreis Ost (25/56 Stimmen)

- SC Hersbruck
- SV Lauf a.d.P.

Kreis Süd (69/91 Stimmen)

- FC Gunzenhausen 1910 e.V.
- Allersberger SC 2000 e.V. (ab 14:20 Uhr)
- TSV 1860 Weißenburg
- SC Heideck/Hilpoltstein
- SG Büchenbach/Roth
- SK Schwanstetten 79

Kreis West (61/78 Stimmen)

- SC Ansbach 1855 w.V.
- SC Bad Windsheim 1920 e.V.
- SC Bechhofen 1923 e.V.
- SC Heilsbronn 1951 e.V.
- SK Rothenburg e.V.
- SC Königsspringer Dombühl 1974 e.V.

3. Abwesende Vereine trotz Anwesenheitspflicht gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung:

- SK Freystadt
- SF Altenfurt
- SC Anderssen Nürnberg 1929 e.V.
- SGem 1882 Fürth
- SV Altensittenbach

**Insgesamt sind 450 Stimmen der Vereine und 11 (ab TOP 12: 10) Stimmen der
Vorstandschafft anwesend.**

**Eine Geldbuße von jeweils 25 Euro für die abwesenden Vereine wird
ausgesprochen. Die Vereine dürfen bis zur Zahlung der Geldbuße nicht am
Spielbetrieb teilnehmen.**

TOP 2: Wahl eines Protokollführers

(da der Schriftführer abwesend ist)

Protokollführer: Stefan Liepold

TOP3

Genehmigung Protokoll 2015

Es gab Schwierigkeiten, weil der Schriftführer Johannes Handl das Protokoll verspätet /
unvollständig abgeliefert hat.

Zur vorliegenden Fassung gab es drei Änderungswünsche:

- der Name des 1. Spielleiters wurde falsch geschrieben
- Klaus Böse muss Kreis West zugeordnet werden, nicht Ost
- Es ist von "Dr. Hubert" die Rede statt von Dr. Hubert Seibold.

Mit diesen Korrekturen wird das Protokoll einstimmig von der Versammlung genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung:

einstimmig genehmigt

TOP5 Bericht des Vorstands

1. Vorsitzender Thomas Strobl:

Nach seinem Unfall 2014 ist er noch nicht gesundheitlich voll wieder hergestellt. Deswegen muss die geplante Satzungsüberarbeitung ein weiteres Jahr hinausgeschoben werden.

Er verweist auf die schöne Bezirksmeisterschaft bei Falke, die er mit Carlos Corral geleitet hat. In der Bezirksliga kam es leider wieder zu der unschönen Begebenheit, dass ein Streitfall nicht auf der Homepage vermeldet wurde, so dass erst kurz vor Beendigung der Liga Klarheit über die Tabellensituation herrschte. Glücklicherweise führte das aber nicht zu einem Protest.

Persönlich merkt er an, dass er seit kurzem bei Weißenburg zum neuen Präsidenten des Hauptvereins gewählt wurde. Trotz der Mehrbelastung will er aber den Bezirksvorsitz weiterführen.

Er verweist auf Vereine, die mit den Beiträgen im Rückstand sind. Das betrifft Bammersdorf, SV Freystadt und beim BLSV Freystadt, BSGW, und Schachtreff Röttenbach

Stellvertretender Vorsitzender Dr. Hubert Seibold

ist entschuldigt, hat aber Einverständnis für seine Wiederwahl gegeben.

Schatzmeister: Thomas Rhein

Verweist auf TOP 6 Kassenbericht

Schriftführer Johannes Handl:

Nicht anwesend, er hat Thomas Strobl gegenüber geäußert, dass er sein Amt nicht weiterführen will. Da aber auch kein Rücktritt vorliegt, wird er weiterhin als Amtsinhaber betrachtet.

1. Spielleiter Carlos Corral:

hat nicht viel zu berichten. Er will nicht für eine weitere Amtszeit kandidieren. Er bedankt sich für die Unterstützung insbesondere bei den Schachfreunden Strobl und Buchta.

Jugendleiter Daniel Häckler:

verweist auf seinen Bericht bei der Jugendversammlung, will aber drei Punkte hervorheben:

- 1) Es gab wieder einen Mitgliederzuwachs, im Gegensatz zu den Vorjahren
- 2) die Durchführung der Bayerischen Mädchen- Einzelmeisterschaft auf Burg Wernfels (Sebastian Mösl, Hanna Marie Klek, Carlos Corral) wurde sehr gelobt
- 3) In der Jugendbayernliga gingen die ersten vier Plätze an mittelfränkische Mannschaften.

Mitgliederreferent Richard Saathoff:

Sein Bericht wurde schon auf der Homepage veröffentlicht.

Sein eigener Job war arbeitsreich. Er war auch auf BSB-Ebene tätig, aber dieses Amt wird er wegen dort getroffener Entscheidungen nicht fortführen.

3 Vereine haben sich aufgelöst, darunter die Schachabteilung des SV Puschendorf.

Wegen Unklarheiten bezüglich Zweit-Spielberechtigungen hat er einen Antrag gestellt (siehe Anträge)

Für die im vergangenen Jahr verstorbenen Schachfreunde wird eine Gedenkminute eingelegt.

Wortmeldung Horst Habermann: er vermisst einen Abschlussbericht über die Bezirksliga auf der Homepage.

Bericht Dietrich Münzenberg, 2.Spielleiter:

Er hat nicht viel Arbeit gehabt.

Momentan steht allerdings die Schnellschachmannschaftsmeisterschaft an. Hier ist die Beteiligung schlecht (Ursache vielleicht auch die laufenden Fußball-EM).

Es wird eine Terminänderung (Verlegung des zweiten Termins vom 1.7. auf den 8.7.) in den Raum gestellt, hierzu gibt es Diskussionen.

Gegen den 1.7. spricht, dass hier ein Fussball-EM-Termin liegt, und dass Büchenbach am Folgetag sein Schnellschachopen abhält.

Gegen den 8.7. spricht, dass die TO eigentlich 2 aufeinanderfolgende Freitage vorschreibt, und eine schon vorgenommene Raumreservierung von SW Nürnberg Süd.

Der Termin wird zur Abstimmung gestellt, die Mehrheit wünscht den zweiten Termin 8.7.

Gegenstimmen dazu nur Saathoff/SWNürnberg Süd (21 Stimmen)

Schwanstetten (Christian Kroneder): fordert bei solchen Entscheidungen viel frühere Informationen.

Bericht Klaus Böse, 2. Vorsitzender Schachjugend:

verweist auf Bericht des 1. Vorsitzenden

Stefan Liepold, Internetwart:

Wegen terminlicher Schwierigkeiten (teils seitens der SJM, teils der eigenen) wurde der Umzug der Schachjugendseite auf den Server des Schachbezirks noch nicht realisiert.

Damenwartin, Ursula Dreiseitel:

entschuldigt, Bericht liegt nicht vor.

Thomas Strobl, Lehrwart:

war irritiert, dass zwar der durchgeführte Schiedsrichterlehrgang zu wenig besucht war, dann aber der Wunsch nach einem zweiten Lehrgang geäußert wurde. Bei den hohen Kosten sind mehr Lehrgangstermine nicht möglich.

Ein Schiedsrichterlehrgang wird aber evtl. wieder Ende des Jahres angesetzt.

Wertungszahlen-Referent Karsten Krebs:

Das Programm Dewis läuft problemlos.

Es wurden etliche Turniere ausgewertet. Er wurde von anderen Wertungsreferenten unterstützt, und unterstützt seinerseits z.B. den neuen Wertungsreferenten im Kreis West.

Weil die DWZ bundesweit eher niedriger werden, ist eine einmalige Anpassung geplant, bei der alle Zahlen unter 800 auf 800 angehoben werden.

Berichte aus den Kreisen:

Kreis Mitte : Jürgen Schöffner meldet in Vertretung von Dr. Hubert Seibold keine besonderen Vorkommnisse.

Kreis Nord: Jürgen Meyer:

Der Spielbetrieb verläuft sehr erfolgreich. Der SC Erlangen steigt in die 2. Bundesliga auf bei gleichzeitigem Klassenerhalt des SC Forchheim, darüber hinaus ist Herzogenaurach in die bayerische Oberliga aufgestiegen.

Es ist die Aufstockung auf 5 Kreisligen geplant.

Wortmeldung Jürgen Buchta: Die Aufsteigerinformationen (in die Bezirksliga) aus anderen Kreisen kommen teils zu spät für eine Planung.

Spielleiter Münzenberg: Das ist ein schwieriges Thema, er bekommt selber oft nicht die Informationen, oft stimmen die registrierten Ansprechpartner nicht.

Mitgliederreferent Saathoff: appelliert deswegen an alle Vereine, Änderungen bei den Ansprechpartnern (z.B. Spielleitung) sofort an ihn zu melden.

Kreis Ost:

Karsten Krebs hat das Amt des Vorsitzenden übernommen von W.Bayer.

Er schätzt die Situation Kreis Ost eher schlecht ein. Obwohl die Kreisliga auf 6er-Mannschaften verkleinert wurde, sei es trotzdem für etliche Vereine schwierig, ihre Mannschaften voll zu bekommen.

Immerhin ist Lauf in die B1 aufgestiegen.

Kreis Süd: Christian Kuhnle ist schon nach der Vorstandssitzung gegangen, deswegen kein Bericht

Kreis West:

Klaus Böse: hat das Amt des Vorsitzenden übernommen. 1911 Feuchtwangen hat sich aufgelöst, die Spieler seien aber in anderen Vereinen untergekommen. Dombühl steigt in die Bezirksliga auf.

Er bedauert den Doppelabstieg von Bechhofen, noch bitterer sei aber, dass auch der Rückzug der Jugendmannschaften nötig war.

Beim SK Rothenburg (früher Teil einer Spielgemeinschaft) geht es wieder nach oben.

Ehrevorsitzende: fehlen (entschuldigt)

TOP 6 Kassenbericht

Thomas Rhein:

Bericht und Haushaltsplan wurden schriftlich vorgelegt.

Enthalten ist als einmaliger Effekt die Darlehensrückzahlung der SJM; ohne diesen Effekt ergeben sich ca. 1100 Euro Überschuss, was dem Niveau der Vorjahre entspricht.

Größte Einnahmen-Posten: Startgelder, Zuschuss des Bezirks Mittelfranken.

Größte Ausgaben :

Das Defizit der Mittelfr. Einzelmeisterschaft lag mit 576 Euro niedriger als im Vorjahr. Das Gesamtguthaben liegt bei ca. 6000 Euro.

Er appelliert an die Zahlungsmoral bei Startgeldern: In der Bezirksliga wurden diese teilweise erst nach der 1. Runde entrichtet.

Haushaltsplan 2016/17: Volumen ca 3000 Euro

Die Verhältnisse bezeichnet er als gesund.

Revisoren:

Lothar Wittmann: Die Kasse wurde vorbildlich geführt, alle Belege sind da. Der Kassier wird gelobt und seine Entlastung vorgeschlagen.

Kassenbericht der Schachjugend, Daniel Häckler

Sondereffekte:

- Darlehensrückzahlung
- die ausnahmsweise doppelte Umlage des Bezirks
- Ausrichtung der Bayerischen Mädchenmeisterschaft

Beim Etat ergibt sich ein Minus von ca 51 Euro, damit fast eine Punktlandung zum Haushaltsplan.

Der Kontostand beträgt ca. 2000 Euro zum Ende letzten Jahres. Die Erhebung einer Umlage ist wieder geplant.

Antrag auf Umlage:

Im Unterschied zu bisher (1 Euro pro Mitglied) soll als neuer Vorschlag 1,50 Euro pro Erwachsenen-Mitglied erhoben werden.

Vom Volumen her laufen beide Vorschläge aufs gleiche hinaus.

Erläuterung H.Täufer (Allersberg) zu seinem Zusatzantrag:
er will diese Aufteilung auch für die folgenden Jahre festschreiben.

D.Häckler: wünscht das nicht, der Antrag müsse ja ohnehin jedes Jahr neu gestellt werden.

Es folgt eine Diskussion mit diversen Wortmeldungen.

Von mehreren wird die Frage gestellt, ob die Unterstützung der Jugend wirklich über Umlage erfolgen muss oder nicht direkt aus der eigentlich gut gefüllten Kasse.

Der Hauptantrag wird bei 22 Gegenstimmen angenommen.

Der Hilfsantrag (gleiches Volumen bei Aufteilung auf Erwachsene und Jugendliche wie im Vorjahr) und der Allersberger Antrag sind damit hinfällig.

TOP9

Bildung eines Wahlausschusses: gewählt werden als Leiter Jochen Trümpelmann und als Beisitzer die Schachfreunde J. Schöffner und D. Götz.

TOP 10 Entlastung

Kassenwart, Thomas Rhein: einstimmig entlastet

Vorstandschafft: Mehrheitlich entlastet bei 9 Gegenstimmen von Schwanstetten.
Begründung für die Gegenstimmen ist, dass einzelne Vorstandsmitglieder weder anwesend waren noch einen Bericht vorgelegt haben.

15:37 Uhr: Ehrenvorsitzender Dr. Klaus Norbert Münch betritt den Saal

TOP 11 Wahlen

Stellvertretender Vorsitzender:

Kandidat Dr. Hubert Seibold einstimmig wiedergewählt

Schatzmeister

Thomas Rhein einstimmig wiedergewählt

1. Spielleiter

Dietrich Münzenberg

einstimmig gewählt

Damenwart

Ursula Dreiseitel (abwesend, hat aber Bereitschaft erklärt)

einstimmig wiedergewählt

Seniorenwart

weiter vakant

Lehrwart

Thomas Strobl

einstimmig wiedergewählt

Referent Wertungszahlen

Karsten Krebs

einstimmig wiedergewählt

Pressewart

weiter vakant

2. Spielleiter Ergänzungswahl

(da der bisherige 2. Spielleiter Dietrich Münzenberg zum 1.Spielleiter gewählt wurde)

Es gibt keine Vorschläge. Das Amt ist vakant.

Man einigt sich, dass die Turnierleitung der ausgerichteten Turniere (außer Einzelmeisterschaft und Bezirksligen, deren Ausrichtung gesichert ist) dann von den jeweiligen Ausrichtern übernommen werden muss.

Kassenprüfer:

Lothar Wittmann und Alexander Schmelzer werden einstimmig wiedergewählt.

4 Delegierte für die Bayerische Versammlung

Karsten Krebs, Dr. Hubert Seibold, Richard Saathoff, Klaus Böse

werden gewählt.

sowieso kraft Amtes sind dabei: Thomas Strobl, Dietrich Münzenberg, Thomas Rhein

Ersatzdelegierte

Fabian Justi, Stefan Liepold

werden gewählt.

Verbandsgericht-Beisitzer

Johannes Wulfmeyer und Dietrich Münzenberg

werden wiedergewählt.

TOP12 Anträge

Antrag Richard Saathoff zu Spielberechtigungen:

Antrag auf Änderung §11Bezirksturnierordnung

Formulierung

Die Bezirksversammlung möge folgende Änderung der Turnierordnung von §11 beschließen:

Bisher:

§ 11

(1) Jeder Teilnehmer an den Turnieren oder Lehrgängen des Bezirks muss einem Verein angehören und eine aktuelle Spielberechtigung besitzen.

(2) Es gelten die Bestimmungen des Bayerischen Schachbundes über die Spielberechtigung.

Neuformulierung:

§ 11

(1) Jeder Teilnehmer an den Turnieren des Bezirks muss einem Verein des Bezirks angehören und eine aktuelle Spielberechtigung besitzen.

(2) Eine Spielberechtigung für die Turniere des Bezirkes liegt vor, falls der Spieler eine DSB-Spielgenehmigung für diesen Verein besitzt und beim Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) gemeldet ist. Ein Spieler ist innerhalb des Bezirksverbandes Mittelfranken und seiner Unterorganisationen nur spielberechtigt, solange er in der jeweiligen Saison nicht für einen anderen Verein im Bereich des Deutschen Schachbundes Mannschaftskämpfe bestritten hat.

(3) Ein Spieler kann nicht als Teilnehmer einer Mannschaft der Mittelfränkischen Mannschaftsmeisterschaft benannt werden, wenn er in der 1. oder 2. Schach-Bundesliga oder in den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften als Teilnehmer eines anderen Vereins benannt ist.

Der Antrag wird angenommen, mit einigen Enthaltungen.

Anträge Dietrich Münzenberg, TO-Änderungen:

Ziffer 1 , Textänderung wegen Zweideutigkeit

Wer ist er – der Spielleiter oder der Heimatverein

§ 50

(1) Der Heimverein meldet das Wettkampfergebnis wie in der Ausschreibung angeben.

(2) Der Heimverein bewahrt die Originale der Partieformulare bis zum Ende der Spielzeit auf und schickt sie auf Anforderung an den Spielleiter. Er erfasst die Partien elektronisch nach Maßgabe der Ausschreibung, die dafür eine Frist von mindestens einer Woche vorsehen muss.

Absatz 2, Bisher: Er erfasst die Partien (ist zweideutig)

Besser: Der Heimverein erfasst die Partien.

Antrag wird einstimmig angenommen.

Ziffer 2 Auslosung der Bezirksligen

2.) Warum alle 2 Jahre Neu auslosen?

Antrag: Auslosung alle 2 Jahre weglassen, kompliziert nur unnötig und bringt Mehrarbeit.

Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Ziffer 3

*Fischerzeit von Beginn an wie bei der Einzelmeisterschaft, d.h. 40 Züge in 90 Minuten plus 30 Minuten für den Rest bei einem Zeitzuschlag von 30 Sekunden pro Zug. In § 42 Abs. 4 wird der Wortlaut des § 20 Abs. 2 übernommen.
Die Fischerzeit soll ab Saison 2017 / 18 gelten um den Vereinen genügend Zeit zu lassen sich darauf vorzubereiten.*

Dazu gibt es eine kurze Diskussion.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht alle Uhren (ältere DGT-Modelle) für den vorgeschlagenen Modus geeignet sind. Manche benötigen ein manuelles Einrichten dieser Bedenkzeit.

Die Spielleitung wird deswegen ersucht, hierzu in der Ausschreibung genaue Informationen und Anleitungen an die Vereine zu geben.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen (gegen die Stimmen von SK 1911, bei einigen Enthaltungen)

Ziffer 4 Mannschaftspunkte

§ 51

(1) Die Rangfolge richtet sich nach der Summe der Mannschaftspunkte. Eine Mannschaft mit mehr als 4 Brettpunkten erhält zwei Mannschaftspunkte, mit 4 Brettpunkten einen Mannschaftspunkt und mit weniger als 4 Brettpunkten keinen Mannschaftspunkt.

Treten 2 Mannschaften mit 6 Spielern an können nur 6 Punkte vergeben werden

a) es geht 4 zu 2 aus so erhält der Sieger nur 1 Punkt so als ob er Remis gespielt hätte.

b) Geht es 3 zu 3 aus erhält keiner einen Punkt warum dann spielen

c) Nur wenn es 5 zu 1 ausgeht erhält der Sieger auch die Siegerpunkte

d) Noch verrückter wird es mit 7 Spielern - 3,5 zu 3,5 Punkten und keiner erhält einen Punkt haben also nicht gespielt.

Antrag: Ersetzen durch:

1. Die Rangfolge richtet sich nach der Summe der Mannschaftspunkte. Eine Mannschaft mit der höheren Zahl an Brettpunkten erhält drei Mannschaftspunkte. Bei gleicher Zahl an Brettpunkten erhält jede Mannschaft einen Mannschaftspunkt. Eine Mannschaft mit der niedrigeren Zahl an Brettpunkten erhält keinen Mannschaftspunkt.

Nach einiger Diskussion:

Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

TOP 13 Terminplanung

Nächste JHV: 20.Mai 2017 wieder bei Zabo.

Ausrichtersuche:

Mfr. EM: Uttenreuth prüft eine mögliche Ausrichtung. Falls das nicht möglich ist, wäre wieder Falke Nürnberg vorgesehen. Eine Entscheidung dazu soll noch vor den Sommerferien getroffen werden.

Folgende Turniere werden an folgende Ausrichter vergeben:

Schnellschach-EM: SC Erlangen, 7.Mai 2017

(A.d.R.: zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Protokolls überholt, es wird wegen Überschneidung mit der bayerischen Einzelblitzmeisterschaft einen anderen Termin geben)

Schnellschach MM: (dezentral)

Blitz-EM: SC Forchheim 14.1.17

Blitz-MM : SW Nürnberg Süd 4.2.17

Pokal-EM: Zabo 17.-19.3.17

Pokal-MM: (dezentral)

TOP 14 Verschiedenes

Im Mannschaftspokalwettbewerb kann der Zeitplan nicht eingehalten werden, weil vor Ermittlung der Finalisten schon die Teilnehmer auf bayerischer Ebene gemeldet werden müssen.

Carlos Corral hat deshalb eine Doppelrunde am 18.6. angesetzt. Ob das nun so stattfinden kann, müssen die beteiligten Mannschaften vereinbaren.

Schnellschach MM

Einige Anwesende bieten an, noch Mannschaften stellen zu können.

Spielleiter Münzenberg kündigt an, dass Meldungen noch bis 12.6. ca. 18 Uhr möglich sind.

Frage nach Wechselfristen:

Antwort: 31.7. ist Wechselfrist für bayerische Ebene, im Bezirk regelt es der Spielleiter (evtl. ist es dann bis 1.10. noch möglich)

16:57 Versammlung beendet.